



Sozialraumanalyse für den Landkreis Augsburg

8. FORTSCHREIBUNG
2020 - 2022



KURZBERICHT

Jugendhilfeplanung im Landkreis Augsburg



Herausgeber:

Landkreis Augsburg

Amt für Jugend und Familie

Prinzregentenplatz 4

86150 Augsburg

Ansprechpartner:

Günter Katheder-Göllner | Planungsbeauftragter

Fachstelle Jugendhilfeplanung

Telefon: 0821 3102 2844 | E-Mail: jugendhilfeplanung@LRA-a.bayern.de

Homepage: www.landkreis-augsburg.de

Mit der Erstellung der Sozialraumanalyse war beauftragt:

SAGS Christian Rindsfüßer

Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik

Dipl. Stat. Christian Rindsfüßer | Dipl. Päd., Dipl. Soz. Päd. (FH) Susanne Gruber

Theodor-Heuss-Platz 1 | 86150 Augsburg

Telefon 0821 3462 98-0 | Fax: 0821 3462 98-11

E-Mail: institut@sags-consult.de

Homepage: www.sags-consult.de

Kurzbericht zusammengestellt von:

Günter Katheder-Göllner | Planungsbeauftragter

Darstellungen soweit nicht anders angegeben: Fa. SAGS & Jugendhilfeplanung im Landkreis Augsburg

Die Verwendung der männlichen Form bei Personenbezeichnungen gilt im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

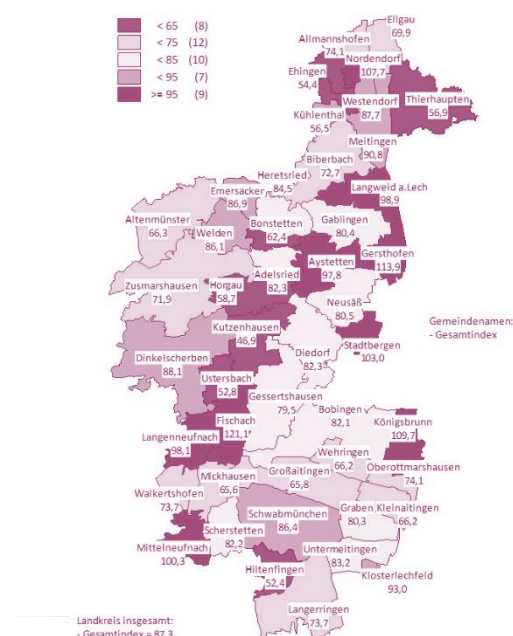
Bildquelle Titelseite: Gerd Altmann auf PIXABAY | Weitere Bilder: PIXABAY

September 2023



Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung	3
II.	Kurz beleuchtet	4
III.	Der aktuelle Gesamtindex „Soziale Belastung“	5
IV.	Die Entwicklung des Gesamtindex	6
V.	Weniger Hilfen zur Erziehung	7
VI.	Weniger Jugendkriminalität	8
VII.	Fast jedes fünfte Kind alleinerzogen	9
VIII.	Arbeitslosigkeit aktuell	10
IX.	Große Unterschiede beim Einkommen	11
X.	Haushalte mit Kindern	12
XI.	Die Entwicklung des Gesamtindex in den einzelnen Gemeinden ...	13
XII.	Gemeindespezifische Auswertung und Darstellung	15





I. Vorbemerkung

Mit der vorliegenden achten Fortschreibung der Sozialraumanalyse liefert die Fachstelle Jugendhilfeplanung wieder umfangreiche Daten und Fakten zu den Lebenslagen von Familien im Landkreis Augsburg.

Abgebildet werden statistische Daten und Entwicklungen über einen Zeitraum von insgesamt 27 Jahren. Diese Form der Abbildung über einen solch langen Zeitraum ist unseres Wissens einzigartig in Bayern. Als ein zentrales und anerkanntes Arbeitsmittel für Gemeinden, freie Träger der Jugendhilfe, Politik und Verwaltung ist die Sozialraumanalyse nicht mehr wegzudenken. Sie bietet die Möglichkeit, langfristige Entwicklungen aufzuzeigen, bei Bedarf gegenzusteuern und getroffene Maßnahmen zu evaluieren.



Für die Träger der Jugendhilfe sowie für Politik und Administration liegt damit ein Arbeitsmittel vor, um Veränderungen und deren Ursachen zu diskutieren und zu interpretieren. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, die Jugendhilfe im Landkreis Augsburg bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und positive Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien zu erhalten und zu schaffen.

Fortschreibung heißt für uns auch immer Weiterentwicklung. Ergänzend zum ausführlichen, 120 Seiten umfassenden Bericht gibt es erstmals eine Kurzfassung, in der zentrale Indikatoren und Entwicklungen skizziert werden.

Die Ergebnisse werden gerne vor Ort in Gremien/Veranstaltungen vorgestellt, gegebenenfalls zusammen mit den Ergebnissen der aktualisierten Bevölkerungsprognose.

Günter Katheder-Göllner
Jugendhilfeplanung



II. Kurz beleuchtet

Rainer Sturm by pixelio.de



- ↳ In der zusammenfassenden Betrachtung der einzelnen Belastungsindikatoren – dem sogenannten ‚Gesamtindex‘ – liegt der Landkreis Augsburg mit einem Wert von 87 Punkten um etwa 13 Prozent niedriger als der bayerische Vergleichswert (100). Es lässt sich also eine deutlich bessere Situation konstatieren.

- ↳ Während die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen etwas unter dem gesamt-bayerischen Niveau liegt, sind die sozialräumlichen Rahmenbedingungen wesentlich günstiger. Der Teilindex „Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen“ liegt bei 91,3 Prozent, der „Sozialräumliche Index“ bei 81,3 Prozent.

- ↳ Die regionale Analyse zeigt in der überwiegenden Zahl der Teilindikatoren weiterhin ein deutliches Stadt-Land-Gefälle.

- ↳ Bei den vergleichsweise hohen Werten einiger kleiner Gemeinden handelt es sich überwiegend um klassische „Ausreißer“, bei denen geringe Fallzahlen beim Indikator „Hilfen zur Erziehung“ für einen hohen Wert beim Jugendhilfe- und Gesamtindex sorgen.

- ↳ Im Zeitvergleich ist festzustellen, dass der Gesamtindex seit der ersten Erstellung bei relativ geringen Schwankungen bei etwa 90 Punkten liegt. Der aktuelle Wert von 87 Punkten ist bislang der zweitniedrigste Wert.

- ↳ Die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung ist in der aktuellen Erhebung deutlich zurückgegangen. Während der bayerische Vergleichswert fast stabil geblieben ist, sind die Werte im Landkreis Augsburg um zehn Prozent zurückgegangen.

- ↳ Im Vergleich zu Gesamtbayern weist der Landkreis Augsburg beim Indikator Jugendkriminalität weiterhin eine niedrigere Quote auf. Während in Bayern in den Jahren 2020 bis 2022 4,9 Tatverdächtige je 100 junge Menschen im Alter von 14 bis unter 21 Jahren ermittelt wurden, waren es im Landkreis Augsburg 4,3.

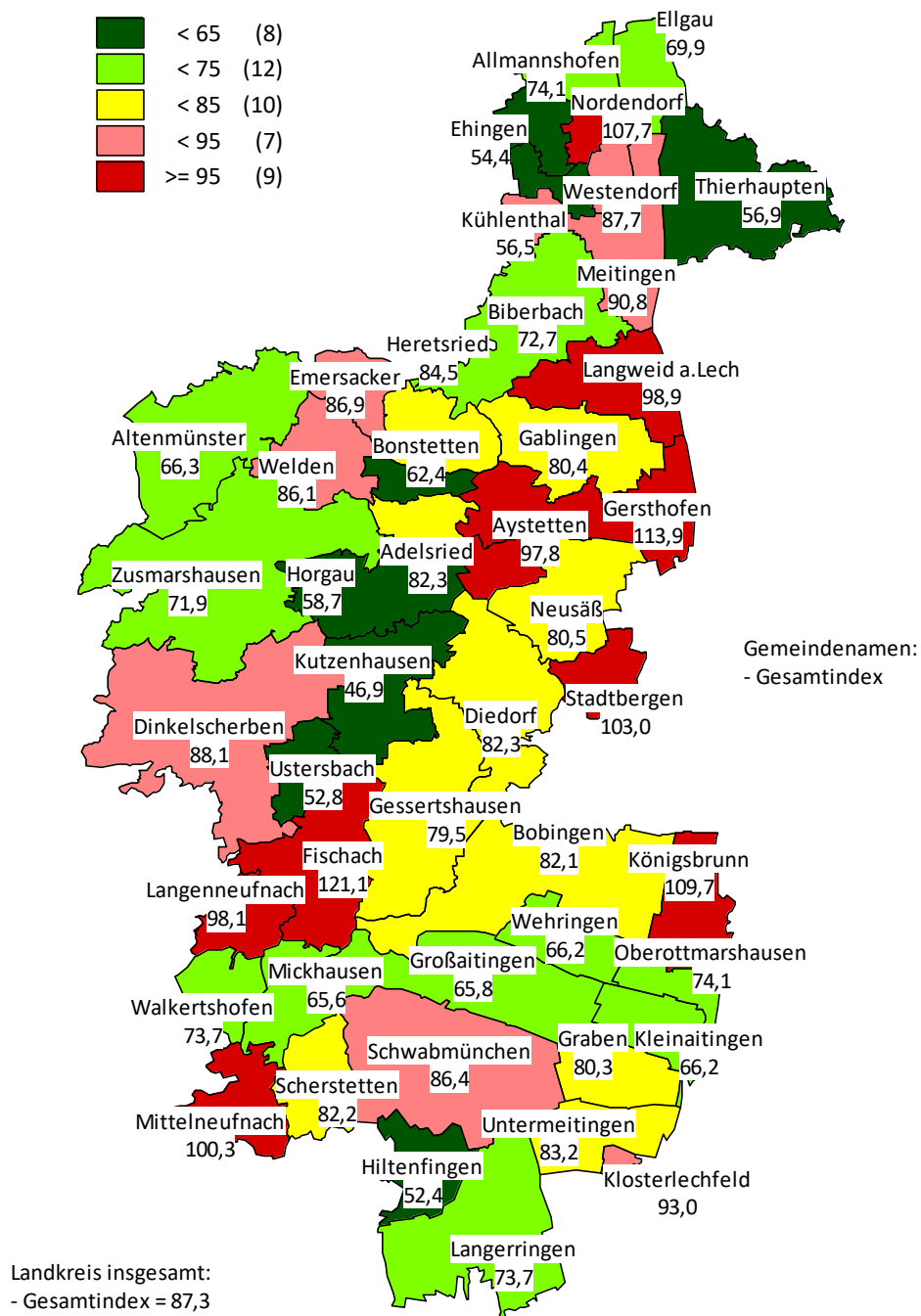
- ↳ Im Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2022 waren im Landkreis Augsburg 400 Kinder und Jugendliche von einer Scheidung der Eltern betroffen. Dies ergibt im Schnitt 0,83 Kinder pro 100 Minderjährige. Damit liegt die Quote des Landkreises etwas über dem Niveau des bayerischen Durchschnitts von 0,80.



III. Der aktuelle Gesamtindex „Soziale Belastung“

Der Gesamtindex liegt mit 87,3 weiterhin klar unter dem bayerischen Vergleichswert von 100.

Es lässt sich also eine deutlich bessere Situation konstatieren.

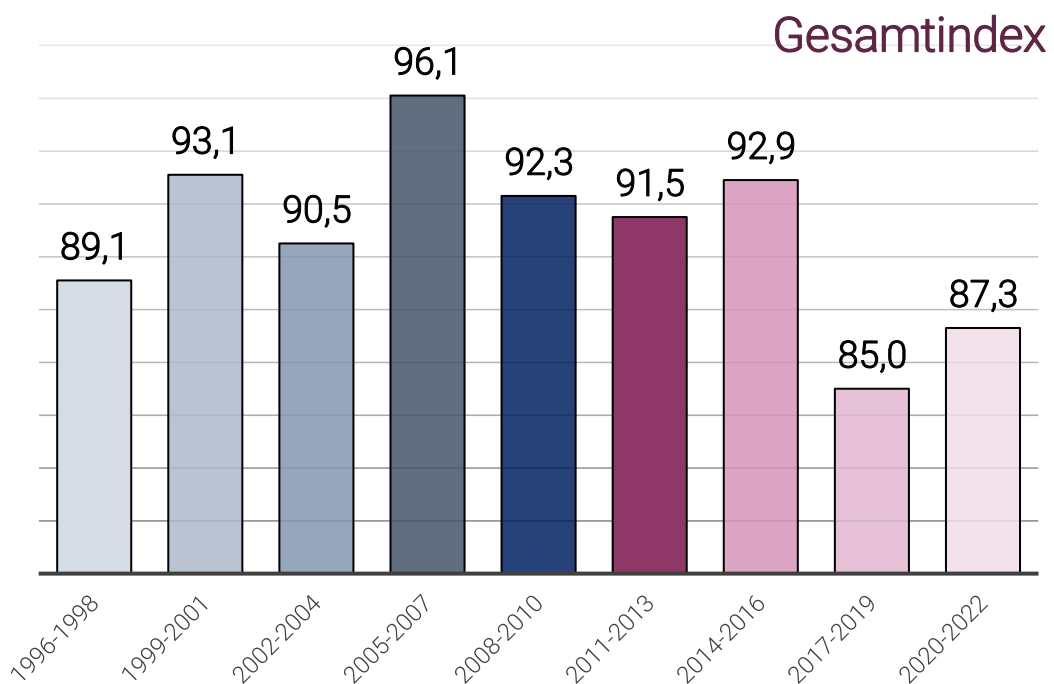




IV. Die Entwicklung des Gesamtindex

Im Zeitvergleich ist festzustellen, dass der Gesamtindex seit der ersten Erstellung mit relativ geringen Schwankungen bei etwa 90 Punkten liegt.

Der aktuelle Wert von 87 Punkten ist bislang der zweitniedrigste Wert.



Seit der letzten Sozialraumanalyse sind die Werte der Städte, Märkte und Gemeinden insgesamt relativ konstant geblieben.

Deutliche Veränderungen – nach oben und nach unten – zeigen sich im Vergleich zur letzten Fortschreibung vor allem bei einzelnen kleinen und mittleren Gemeinden. Durch die geringen Fallzahlen vor Ort wirken sich Veränderungen deutlicher aus („Ausreißereffekte“).

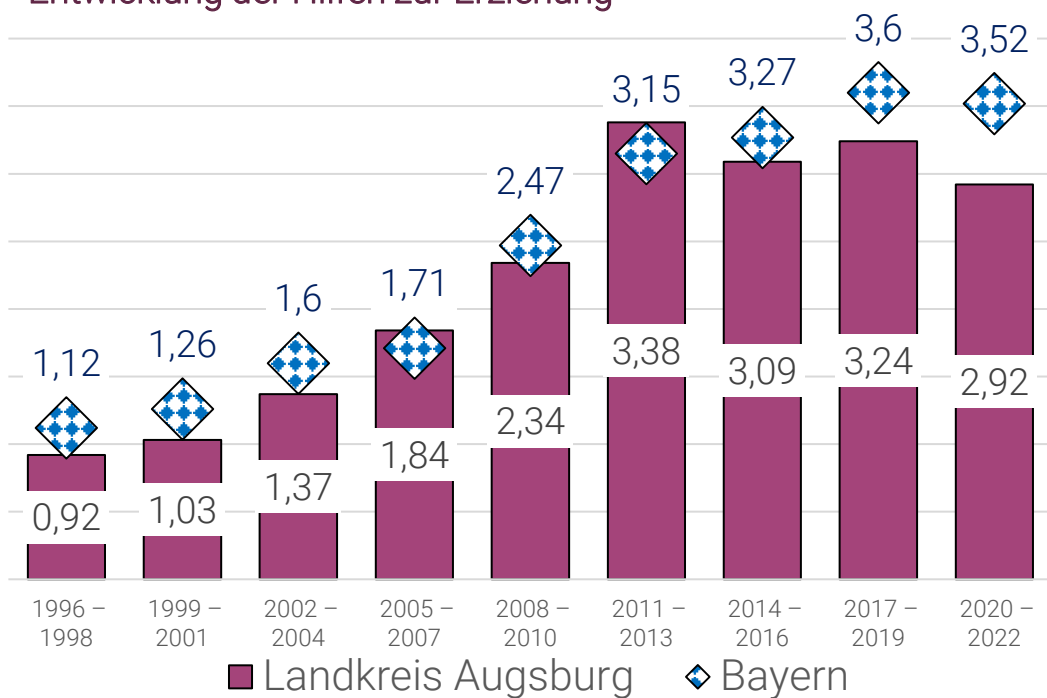


V. Weniger Hilfen zur Erziehung ...

Die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung ist im Landkreis Augsburg in der aktuellen Erhebung deutlich zurückgegangen.

Während der bayerische Vergleichswert fast stabil geblieben ist, ist der Dreijahreswert im Landkreis Augsburg um zehn Prozent zurückgegangen und liegt damit so niedrig wie seit 2010 nicht mehr.

Entwicklung der Hilfen zur Erziehung



Die Analyse der Inanspruchnahmequoten nach Gemeindegrößenklassen zeigt eher geringe Unterschiede. Ein klassisches Stadt-Land-Gefälle ist nicht (mehr) zu erkennen. Die Werte der Städte liegen genauso oft niedriger wie höher als diejenigen der kleinen Gemeinden.

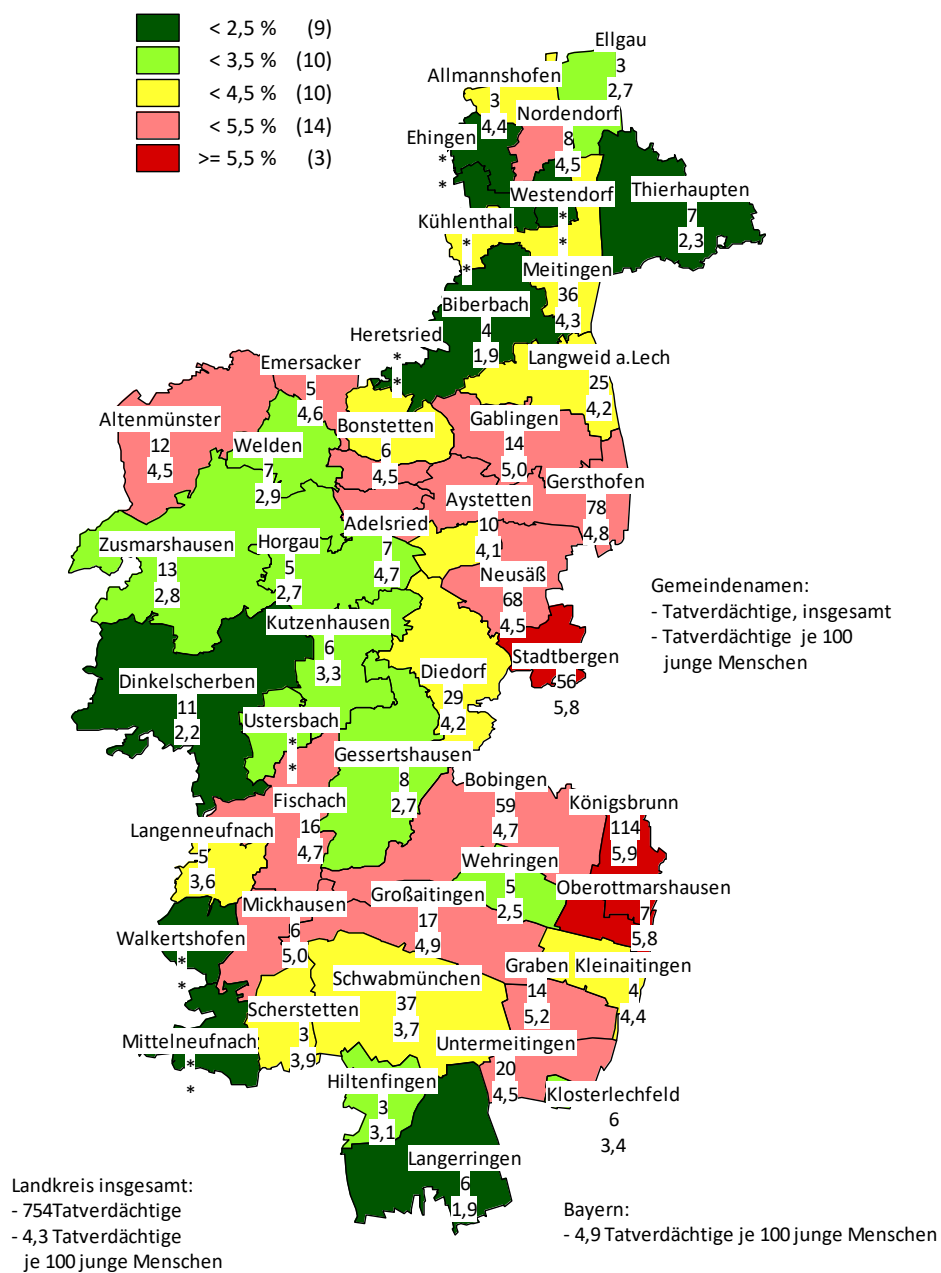




VI. Weniger Jugendkriminalität

In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der tatverdächtigen jungen Menschen deutlich zurückgegangen.

Der Vergleich auf der Ebene der Gemeindegrößenklassen zeigt ein sichtbares Gefälle zwischen den Werten der Städte und denjenigen der kleinen Gemeinden.

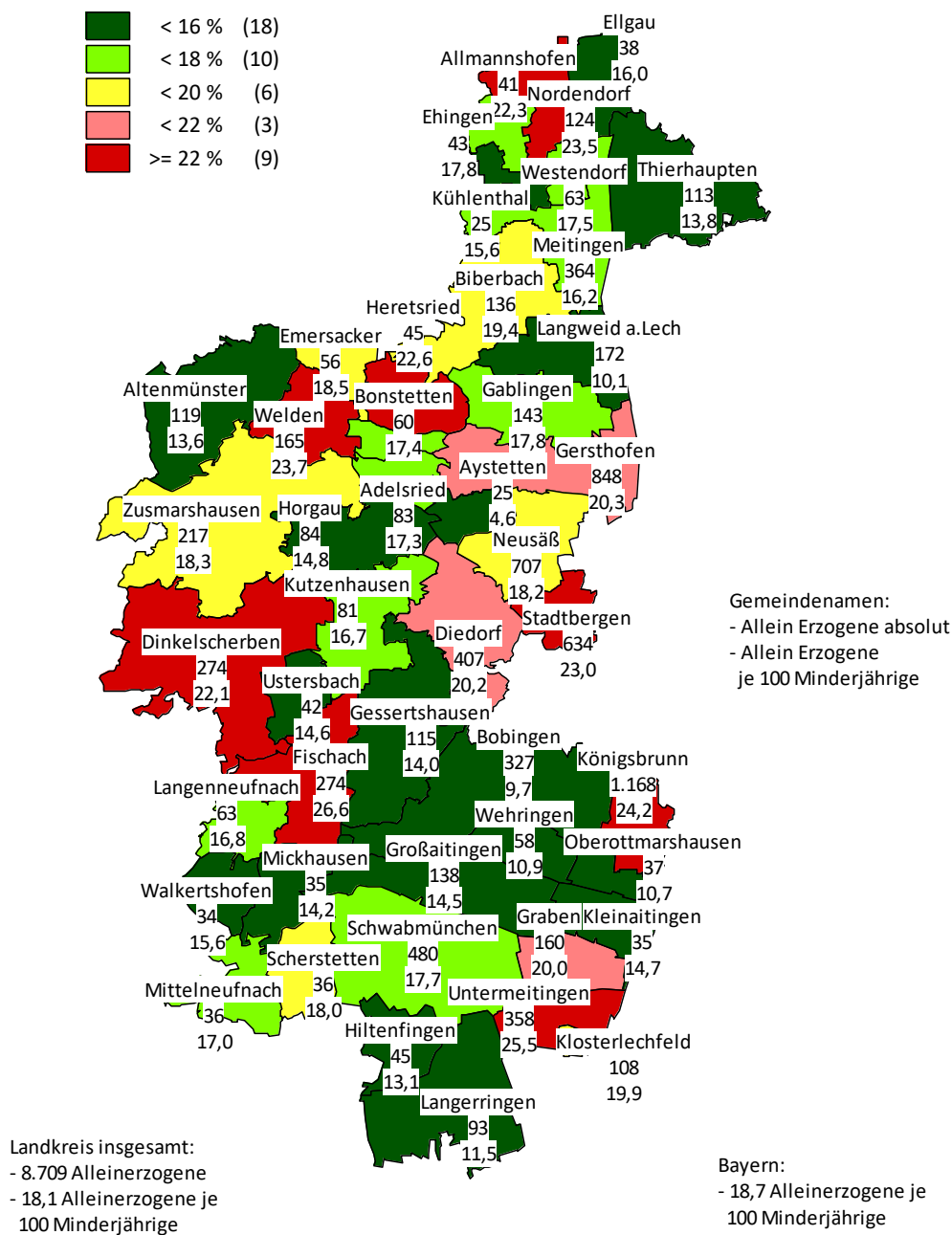




VII. Fast jedes fünfte Kind alleinerzogen

Der Anteil der alleinerzogenen Kinder im Landkreis Augsburg liegt 2022 konstant hoch bei etwa 18 Prozent – das sind etwa 8.700 Kinder.

Es gibt ein deutliches Stadt-Land-Gefälle. Den höchsten Anteil weisen die Gemeinden Fischach (26,6 Prozent) und Untermeitingen auf (25,5 Prozent).

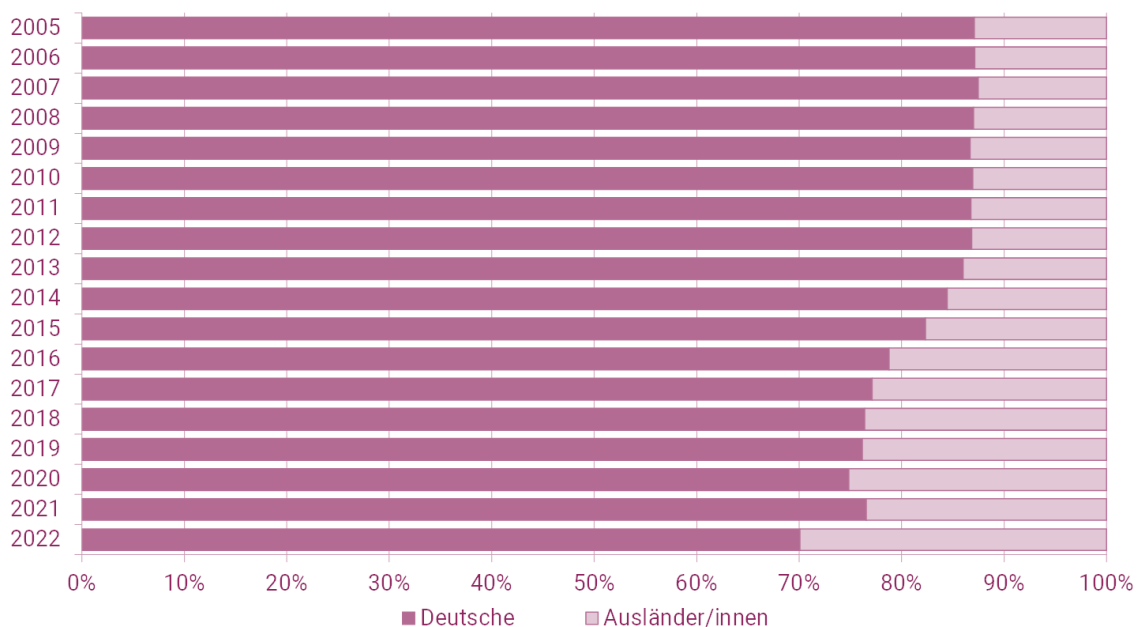




VIII. Arbeitslosigkeit aktuell

Die Betroffenheit von Arbeitslosigkeit im Landkreis Augsburg ist etwas geringer als in Bayern. Mit 2,6 Arbeitslosen je hundert 18- bis unter 65-Jährigen liegt der Landkreis Augsburg gut sieben Prozent unter dem bayerischen Vergleichswert von 2,8.

Bei insgesamt sinkenden Arbeitslosenzahlen ist der Anteil der Arbeitslosen mit ausländischer Herkunft im Vergleich zur Gesamtzahl aller Arbeitslosen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.



Schon seit über zwanzig Jahren gilt: Je verstädterter die Gemeinde ist, desto höher ist die Arbeitslosigkeit und je ländlicher die Gemeinde ist, desto geringer ist die Arbeitslosigkeit.

Die Betroffenheit junger Menschen von Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Augsburg seit 2019 deutlich – und zwar um 46 Prozent – angestiegen. In Bayern hat sich ebenfalls ein Anstieg vollzogen, jedoch lediglich im Umfang von elf Prozent. Der Anteil der arbeitslosen jungen Menschen liegt – mit einem Wert von 1,4 – auf dem Niveau des gesamt-bayerischen Vergleichswertes.

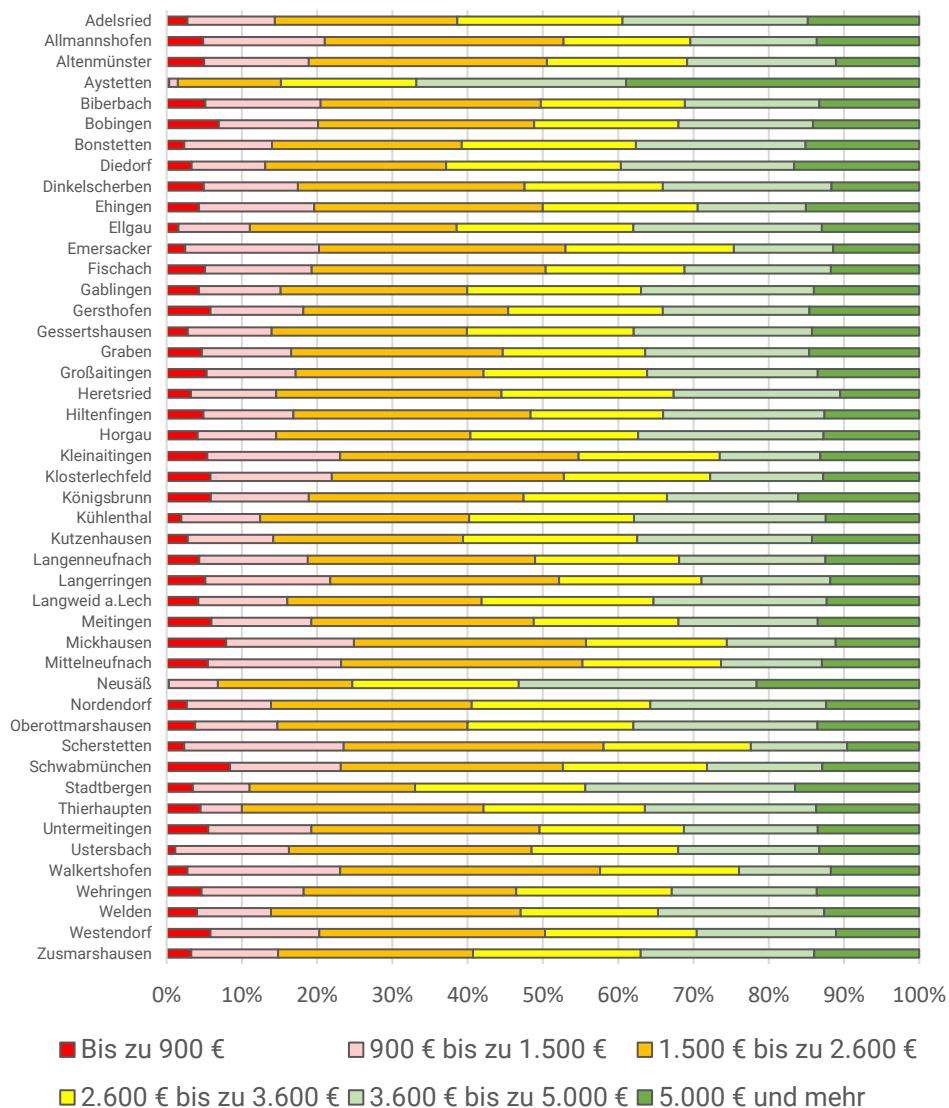


IX. Große Unterschiede beim Einkommen

Das mittlere monatliche Nettoeinkommen im Landkreis Augsburg beträgt 4.963 Euro. Es liegt über dem bayerischen Durchschnitt von 4.642 Euro.

Die Spannweite reicht von 4.282 Euro (Schwabmünchen) bis 7.483 Euro (Aystetten).

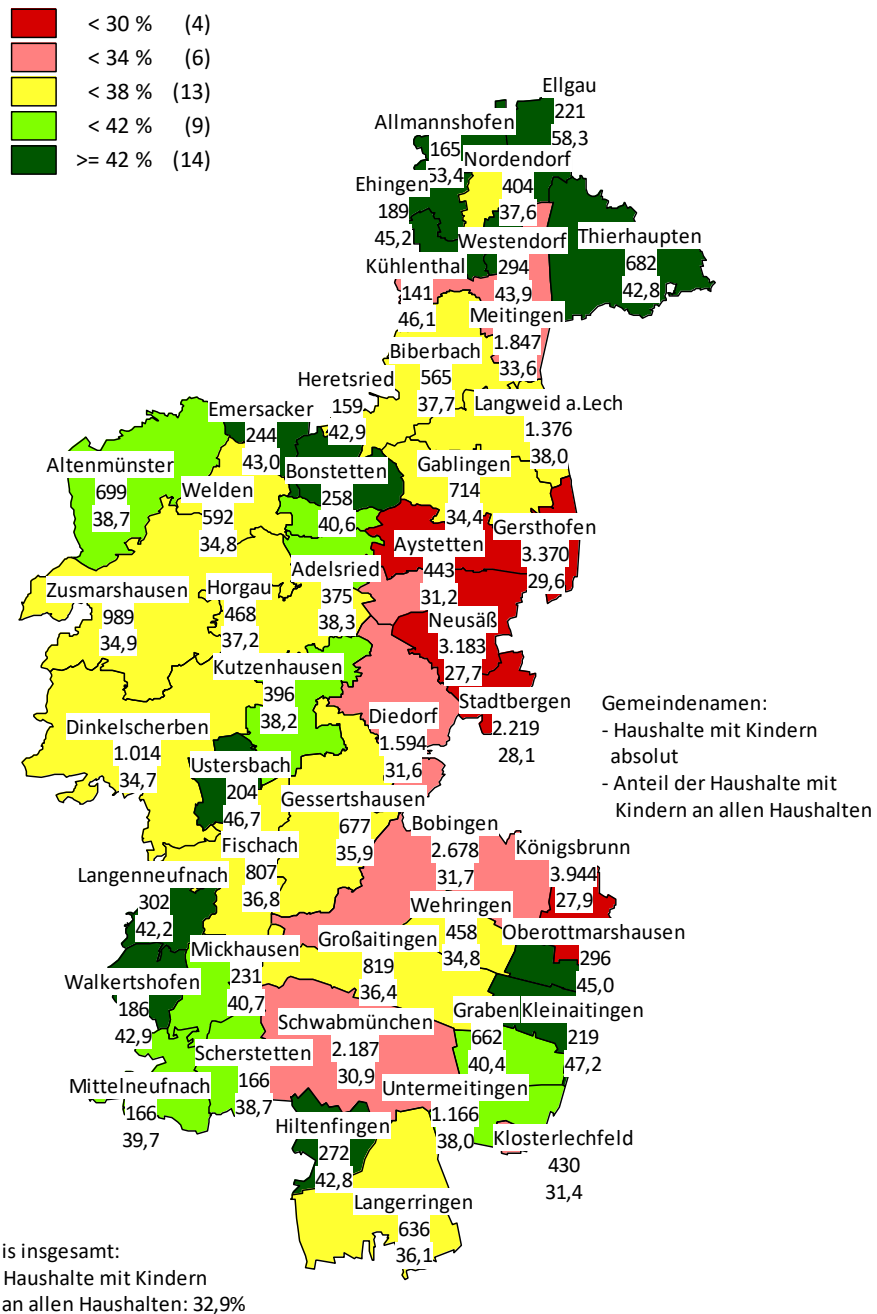
Mit 16,3 Prozent liegt der Anteil der Haushalte mit einer mittleren Kaufkraft unter 1.500 Euro im Landkreis Augsburg deutlich unter dem bayerischen Vergleichswert (22,7 Prozent). Dabei ist der Anteil der Haushalte mit niedrigem Einkommen im Cluster der kleinen Gemeinden am höchsten.





X. Haushalte mit Kindern

In den kleinen, am Rand des Landkreises gelegenen Gemeinden ist der Anteil der Haushalte mit Kindern am höchsten (z. B. Ellgau 58 Prozent); dagegen leben in den sechs Städten in mehr als zwei Drittel der Haushalte keine Kinder (z. B. Neusäß 28 Prozent).





XI. Die Entwicklung des Gesamtindex in den einzelnen Gemeinden

Gemeinde	1996-1998	1999-2001	2002-2004	2005-2007	2008-2010	2011-2013	2014-2016	2017-2019	2020-2022
Adelsried	88,1	74,5	70,9	84,4	77,5	63,4	78,7	76,9	82,3
Allmannshofen	52,3	48,5	56,4	98,4	58,2	86,9	99,9	75,5	74,1
Altenmünster	74,2	75,8	59,9	61,4	61,9	49,5	60,2	56,2	66,3
Aystetten	67,2	60,3	68,8	74,5	73,9	52,8	72,5	71,6	97,8
Biberbach	95,0	101,6	96,2	90,8	76,8	83,3	82,5	68,2	72,7
Bobingen	89,6	86,6	89,0	93,7	90,2	90,1	99,6	91,2	82,1
Bonstetten	35,3	46,4	42,5	50,1	43,5	46,1	60,2	55,2	62,4
Diedorf	82,1	87,7	89,9	94,4	86,3	96,3	92,8	83,8	82,3
Dinkelscherben	78,8	68,6	93,0	98,0	90,6	98,2	86,0	72,5	88,1
Ehingen	60,6	77,8	111,8	98,2	54,8	63,8	79,8	73,1	54,4
Ellgau	51,7	54,6	75,9	93,7	64,8	35,3	50,1	67,4	69,9
Emersacker	74,6	108,1	94,7	92,8	94,4	77,2	125,3	83,1	86,9
Fischach	73,2	86,7	74,0	98,1	109,4	106,1	103,8	108,5	121,1
Gablingen	80,9	79,3	84,1	98,4	92,2	80,8	80,1	82,0	80,4
Gersthofen	104,8	107,7	104,1	110,4	113,1	105,9	115,0	109,1	113,9
Gessertshausen	68,8	68,1	74,1	64,8	64,0	80,1	93,8	79,7	79,5
Graben	106,7	89,9	89,0	98,5	87,3	84,1	67,2	63,5	80,3
Großaitingen	90,3	84,1	80,2	81,6	81,0	80,4	72,0	66,0	65,8
Heretsried	50,5	72,4	111,4	80,7	70,8	79,4	71,5	80,4	84,5
Hiltenfingen	67,8	63,5	39,7	53,5	72,3	66,8	73,7	60,3	52,4
Horgau	52,7	83,8	78,1	61,5	57,2	64,9	74,7	50,6	58,7
Kleinaitingen	63,4	81,0	69,0	53,5	51,4	51,2	53,0	52,1	66,2



Gemeinde	1996-1998	1999-2001	2002-2004	2005-2007	2008-2010	2011-2013	2014-2016	2017-2019	2020-2022
Klosterlechfeld	111,0	136,1	115,3	120,9	108,5	103,8	92,3	77,8	93,0
Königsbrunn	106,0	117,8	111,3	125,4	112,2	110,9	117,5	104,1	109,7
Kühlenthal	49,7	57,2	105,3	82,8	80,2	76,0	82,2	46,4	56,5
Kutzenhausen	53,2	64,7	68,3	75,5	75,7	79,7	68,3	59,6	46,9
Langenneufnach	84,3	71,4	70,3	72,0	80,3	117,4	94,4	90,3	98,1
Langerringen	68,6	65,0	70,1	71,0	62,7	71,7	80,7	62,2	73,7
Langweid am Lech	96,6	101,2	102,2	107,0	114,1	109,0	117,1	98,7	98,9
Meitingen	99,2	101,1	94,6	98,3	98,8	98,5	105,9	94,9	90,8
Mickhausen	49,1	91,9	75,7	72,6	85,6	69,8	90,6	67,8	65,6
Mittelneufnach	59,0	71,9	73,8	58,3	76,1	58,1	79,2	65,6	100,3
Neusäß	79,9	78,2	80,5	96,7	93,4	75,3	78,2	80,5	80,5
Nordendorf	79,6	97,1	106,4	142,9	97,2	75,3	80,0	88,4	107,7
Oberottmarshausen	86,5	84,7	77,7	72,5	74,1	69,5	88,3	74,5	74,1
Scherstetten	96,4	55,6	75,6	49,6	83,8	75,2	94,1	96,4	82,2
Schwabmünchen	103,4	111,4	116,8	103,5	95,1	87,4	95,6	89,1	86,4
Stadtbergen	104,7	106,0	99,4	100,9	104,0	102,7	105,5	98,6	103,0
Thierhaupten	61,1	60,4	49,4	57,8	43,4	47,9	52,1	69,7	56,9
Untermeitingen	116,6	152,2	90,3	129,1	104,1	125,0	105,1	89,7	83,2
Ustersbach	58,9	62,7	99,8	52,6	62,5	74,0	74,5	81,3	52,8
Walkertshofen	86,3	72,7	85,3	78,7	82,2	106,3	143,0	105,1	73,7
Wehringen	53,0	65,6	66,0	65,4	65,1	92,0	99,5	60,1	66,2
Welden	106,4	90,6	96,0	117,6	103,1	91,5	83,7	79,1	86,1
Westendorf	77,9	81,0	61,2	59,5	61,9	68,3	68,5	78,3	87,7
Zusmarshausen	54,1	69,9	65,4	73,1	71,8	64,4	67,0	66,7	71,9
Landkreis Augsburg	89,1	93,1	90,5	96,1	92,3	91,5	92,9	85,0	87,3



XII. Gemeindespezifische Auswertung und Darstellung

Für jede Stadt, jeden Markt und jede Gemeinde kann die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren (z. B. Hilfen zur Erziehung, Gesamtindex) ausgewertet und dargestellt werden. Die Ergebnisse können vor Ort – zugeschnitten auf die jeweilige Kommune – in Gremien oder bei Veranstaltungen vorgestellt werden.



Anfragen

jugendhilfeplanung@LRA-a.bayern

0821 3102 2844